

# Grundsätzlich

Autor(en): **Müller, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449614>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nach der Abstimmung am 19. Nov. 1916

O Süri, o Süri, du tuest mer leid,  
Worum hefst d'Polizei und nid abegheit!  
O Süri, o Süri, du arme Trops,  
Du chrankst am Graueverein, am Toppf!

O Süri, jehst fület d'Polizei di am Bändel —  
Jehst gits alli Nacht am Troßli denn Händel:  
O Stadtröt, o Dökter, o Pfarrer blau —  
O Graueverein, wie chönder nur au!

Jhr meinid: jehst werdi d'Welt besser — per se  
Jhr haltet das für Erziehig — o meh!  
Wo hed d'Polizei scho erzoge — poh Bliß! —  
Jhr hauech ech selber — das nüt e ken Schnitz!  
O Limmatathen, wie hefst di blamiert!  
Jch ha mi für dich hüt wahrhaftig scheniert!

O Graue, o Pfarrer, was händ er do gmacht!  
O Süri, o Großstadt — o jerum, guet Nacht!  
21. 5.

### Grundsätzlich

„Grundsätzlich geb' ich keinem Bettler was,“  
sagt über uns die Kunzin, die alte Bißgurn.

„Grundsätzlich mach' ich meine Studien  
nach der Natur,“ sagt mein Freund, der  
Schauspieler. Demnächst hat er einen Bettler  
darzustellen, den sie von der Türe jagen. Ob  
ich jemand müßte, fragt er, jemand furchtbar  
Geizigen, an dem er diese Rolle einstudieren  
könne.

„Natürlich,“ sag' ich, „läut' nur über meiner  
Wohnung bei der alten Kunzin.“

Also zieht er sich herabgekommen an, winkt

mir durchs Gangfenster und steigt eine Treppe  
höher.

„Krrr,“ macht die Glocke mürrisch bei der  
Kunzin. Merkwürdig, denk' ich, wie die  
Glocken immer den Charakter dessen kriegen,  
dem sie zugehören.

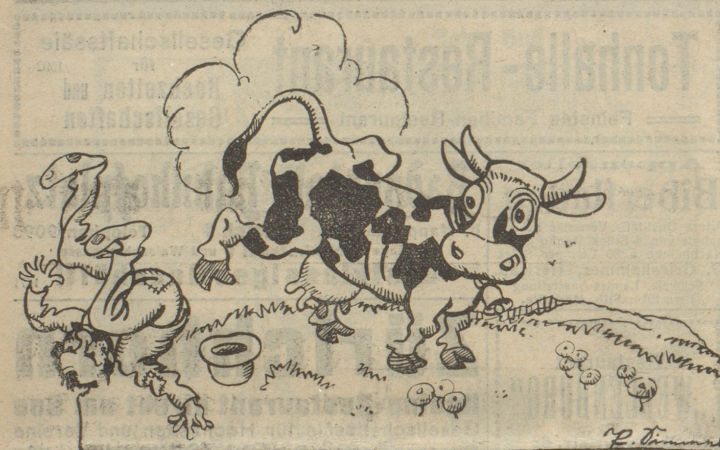
„Brhrhrkrii!“ quetscht die Türe bei der  
Kunzin. Merkwürdig, denk' ich, wie die Türen  
immer den Cha... —

„Machien G', daß G' fortkommen,“ höre  
ich der Kunzin Stimme wie einen alten Hafen-  
deckel lärmern, „ich geb' grundsätzlich nichts.“

Darauf die zitternde Stimme des Bettlers,  
die rührende Stimme des Bettlers, die bre-  
chende Stimme des Bettlers.

„Ausgezeichnet spielt er,“ muß ich denken.

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



„So en fräche Kerli — weiß, daß überall Milchmangel ist und  
will mi heimli mälche!“

### Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse  
Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu  
Original Münchner und Wiener Küche  
**Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester**  
Fritz Wörndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640]

### Café-Restaurant

## Klause

Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld  
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-  
ländische Weine. — ff. Hurlimann-Bier.  
Es empfiehlt sich der neue Inhaber **Felix Häupel-Hüttinger**.

### Restaurant „Schweizerhof“

Militärstrasse 42 — Telefon 9433 — bei der Kaserne  
1589 **Gute bürgerliche Küche**  
Jeden Dienstag **Variété-Vorstellung**  
und Donnerstag  
ff. offene und Flaschenweine. — ff. Hurlimann-Bier  
Sich bestens empfehlend **E. Hofbauer-Sauter**

### Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31  
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine  
ff. Hurlimann-Bier. — Neu renoviert!  
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens  
**E. Wespi-Gruber**. 1619

**Druckarbeiten** für jeden Zweck liefert  
prompt und zu massigen  
Preisen die **Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH**.

## Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16  
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier  
Gute kalte u. warme Speisen  
in Flaschen- u. offene Weine  
**A. Froidevaux-Meyer**

### Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4  
Neu renoviertes Lokal

ff. Hurlimann-Bier  
hell und dunkel

Guter Mittagstisch  
zu massigen Preisen  
Je Sonntags u. Donnerstags

**KONZERT**

Es empfiehlt sich höflichst

Der neue Wirt

**H. MOESLE**

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant  
du Nord und St. Annahof. 1602

## HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an  
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise  
Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

## Höngg am Wasser „Limmathof“

Haus I. Ranges — Telefon Nr. 3936

**Spezialität: Fische und Poulets!**

Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen  
**Wunderbare Glasterrasse an der Limmat**

Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal  
und Kegelbahn — Nachmittag-Kaffee

**Schönste Erholungsstätte Zürichs**

**Fritz Schüepp, zum Limmathof**  
Höngg bei Zürich.

## Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-  
und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube  
und Konditorei von

**G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.**

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Zeughaus-  
str. 31

Wiener-Café

### International

Ecke  
Jakobstr.

Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651

**Täglich Konzert!**

Prima Weine. — Gute Biere. — Bescheidene Preise.

Es empfiehlt sich höflich. **P. Kämpel**.

**Vegetarische Speisen** täglich reiche Auswahl und  
schmackhaft zubereitet, **leicht**  
**verdaulich**, finden Sie in dem bekannten Restaurant

**„THALYSIA“** Holbeinstr.-Seefeldstr. 19  
(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

## Spanische Weinhalle

zur Glocke

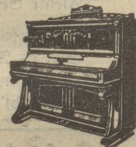
Glockengasse 9

Telephon Nr. 1854

Hauspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,  
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. MARTI**.

## Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus

**P. Jecklin Söhne**

Ob. Hirschengr. 10  
Zürich 1.



Obstbranntwein — Kirsch  
Preislisten — Leihgebäude  
Höchste Auszeichnungen!

## PERSONAL

jeder Art findet man  
am sichersten durch ein  
**Inserat** in der

„Schweizer Wochen-Zeitung“  
in Zürich.

## AUTO

Hochzeits-  
Privat- und  
Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON  
**27.70**

Tag- und  
Nachtbetrieb

## FAHRTEN



Über die Kunzin ist ihm gewachsen. Ihr Geiz schmilzt nicht vor harter Wirklichkeit, geschweige bei Kulissenkunst.

„Arbeiten S' halt, Sie alter Lump!“ weist sie den Bettler keifend ab. Ich spüre, wie das meinem Freunde in den Kram paßt. Wie seine Kunst an dieser Kunzin wächst und in die Höhe klettert. Herzerweichend fleht er jetzt.

„Hab' selber nir!“ wehrt sich der Kunzin Geiz mit letzten Kräften vorm bettelnden Genie. Uebermächtig spielt der Bettler weiter. Und auf einmal höre ich die alte Bißgurn droben schluchzen:

„Da — huhu — in Gottsnamen haßt halt 'n Swoaring, da — huhu.“ Einen Augenblick lang dramatische Stille auf der Bühne

droben. Darauf aber bricht der empörte Bettler los:

„Jesses, jesses, jetzt fällt die alte Bißgurn noch im letzten Augenblick aus der Rolle mit ihrem Treiering, mit ihrem damischen!“

Seit dem Tag macht die alte Kunzin überhaupt keinem Bettler mehr die Tür auf, geschweige denn einem Schauspieler. „Grundsätzlich,“ sagt sie. Und mein Freund, der Schauspieler, bleibt mit seinen Studien im Theater. „Grundsätzlich,“ sagt er. Sch. Müller

#### Neue Karitäten

Mache Liebhaber von Karitäten darauf aufmerksam, daß bei mir wieder eine Anzahl außerordentlich seltener und interessanter Ob-

jekte eingetroffen und zum Verkaufe ausgestellt sind, zum Beispiel:

1. In einer großen Kristallflasche das Wasser, das dem Zentralvorstand der Schweizerischen sozialdemokratischen Partei noch vor etlichen Wochen beim Gedanken an die Möglichkeit einer Acquisition des Schweizerischen Grütlivereinsvermögens im Munde zusammen-gelaufen ist.

Da diesem Mundwasser jede weitere praktische Existenzberechtigung am Grütlidelegierten-tag in Zug aberkannt worden ist, ließ ich dasselbe in Flaschen abziehen und setze es nun als Karität dem Verkaufe aus.

2. Ein Bukarester Telegramm, in welchem kein rumänischer Sieg verkündet wird.

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



#### Dauerbelag.

Reisender (zu dem Büfettmädchen einer kleinen Eisenbahnstation): „Sagen Sie: werden die belegten Brötchen da auch hin und wieder erneuert?“ — „Gewiß, wir haben erst heute früh frische — unter-geköben.“

### Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10<sup>1/2</sup> Uhr vormittags, 80 Cts.

Münchener Kindl-Bräu

Vornehmstes Etablissement — Keine Musik

Direktion:

Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

### Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

### Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau

Gute Küche.

Mittagessen von Fr. — 80, L. — an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.

Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen

Th. Popp.

1815

### Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).

1439

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.

Alle Sorten gute Wähen.

Feinste Patisserie.

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

### Vegetarierheim Zürich

St. Annahof, 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit.

1678

Inh.: A. Hiltl

### Restaurant „MILANO“

Stampfenbachstr. 32

Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.90, Abendessen Fr. 1.70. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapoll.

### Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.

Gute Küche zu bescheidenen Preisen.

Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.

ff. Hürlimann-Bier.

Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.

HEINRICH HUBSCHMID.

1452

### Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen

Culmannstrasse 19 — Telefon 9634

Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an

Gesellschafts-Zimmer — Billard

### Riedtli-Garten

Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

### Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.

Vom 22. bis inklusive 28. November 1916:

II. Fortsetzung

des grössten, interessantesten und spannendsten, durch die Feuilletons vom „Le Matin“ so bekannt gewordenen

Detectiv- und Kriminal-Romans:

### Die Geheimnisse von New-York!!

X. Episode: Der Todeskuss.

XI. Episode: Das Platinarmband.

XII. Episode: Die Chinesenstadt.

Voranzeige. Ab Mittwoch, 29. Nov.: XIII. Episode: Die Entlarung des Mannes mit dem roten Tuch. XIV. Episode: Das Spukhaus. XV. Episode: Das Geheimnis des Ringes.

### „URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“

Direktion: Frl. Emilia Lüdde.

Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

### Utogrund

Badenerstr. 250 Zürich 3

ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst übrigen kalten und warmen Speisen.

Höfl. empfiehlt sich 1445 Alb. Müller.